



# Einwohnergemeinde-Versammlung

---

Datum **Dienstag, 16. Juni 2009**  
Zeit 20.00 – 21.00 Uhr  
Ort Restaurant Rössli, Hasli, Rümligen

## Anwesend

Präsident Eduard Probst  
Sekretärin Kathrin Schmid  
Protokoll Andrea Blatter  
Stimmberechtigte Total 27 Stimmberechtigte

Nicht stimmberechtigt

- Kathrin Schmid, Gemeindeverwalterin
- Andrea Blatter, Verwaltungsangestellte
- Erwin Munter, Berner Zeitung

## Bekanntmachung

Amtsanzeiger vom 14. Mai 2009, 22. Mai 2009  
Info-Blatt „dr Rümliger“

## Stimmenzähler

- Urs Knecht, Alte Oele 21, 3128 Rümligen

---

Der Präsident eröffnet die Versammlung mit dem Hinweis auf die erfolgte Aktenauflage und erläutert die Vorschriften betreffend Stimmrecht, Rechtsmittel und Rügepflicht. Er begrüsst die Gäste, insbesondere den neuen Gemeinderat Martin Studer.

Das Stimmregister beinhaltet am heutigen Tag **360 Stimmberechtigte**, davon 175 Frauen und 185 Männer.

## Die Traktandenliste wird vorgestellt und in der vorliegenden Form genehmigt:

1. Übrige Abschreibungen – Genehmigung
2. Jahresrechnung 2008 – Genehmigung
3. Wahlen
4. Feuerwehr – Genehmigung von Anschlussverhandlungen
5. ZSO Längenberg Süd-Überführung in ZSO Region Gantrisch
6. RFO (Regionales Führungsorgan) Region Gantrisch – Genehmigung von Anschlussverhandlungen

7. Totalrevision Gebührenreglement und Gebührentarif – Genehmigung
8. Reglement über die Sonntagsruhe – Aufhebung
9. Verschiedenes

1            08-0131            Übrige Abschreibungen - Genehmigung

---

Vor Abschreibungen betrug der Restbuchwert des Verwaltungsvermögens Steuerhaushalt Fr. 188'371.55. Harmonisierte Abschreibungen wurden in der Höhe von Fr. 18'837.20 getätigt.

Aufgrund des positiven Rechnungsergebnisses beantragt der Gemeinderat den Stimmberechtigten, das Verwaltungsvermögen um zusätzlich Fr. 50'000.00 abzuschreiben. Mit dieser Massnahme lässt sich der Abschreibungsaufwand (ohne neue Investitionen) um jährlich rund Fr. 5'000.00 reduzieren.

Der Restbuchwert des Verwaltungsvermögens beträgt per 31.12.2008 Fr. 121'541.35 (Steuerhaushalt Fr. 119'534.35.)

**Diskussion:**

**Urs Marti** fragt an, wie hoch ein Steuerzehntel in der Gemeinde Rümligen ist und ob die Gemeinde mit dieser Abschreibung wieder einen Steuerzehntel „Gewinn“ erwirtschaften will. Zudem möchte er den Bestand des Verwaltungsvermögens per Ende 2008 wissen.

**Eduard Probst** ein Steuerzehntel beträgt ca. Fr. 41'000.00. Für die Gemeinde stehen grössere Investitionen an (Strassensanierungen, Hochwasserschutz etc.) und das Verwaltungsvermögen, welches per 31.12.2008 Fr. 121'541.35 beträgt, wird sich in Folge der Investitionen in den folgenden Jahren erhöhen.

**Antrag des Gemeinderates**

1. Zustimmung zur Vorname von zusätzlichen Abschreibungen auf dem Restbuchwert des Verwaltungsvermögens in der Höhe von Fr. 50'000.00

**Beschluss**

Dem Antrag des Gemeinderates wird einstimmig zugestimmt.

2            08-0131            Jahresrechnung 2008 - Genehmigung

---

Gemeindepräsident **Eduard Probst** freut sich, einen guten Rechnungsabschluss präsentieren zu können. Die Rechnung schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'358'230.33. und einem Ertrag von Fr. 1'364'488.75. mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 6'258.42** ab. Der Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugewiesen.

- Das Eigenkapital beträgt nach der Verbuchung des Ertragsüberschusses per 31. Dezember 2008 Fr. 498'876.56.

Da die einzelnen Konti keine massiven Abweichungen zum Budget aufweisen, werden an dieser Stelle keine weiteren Erläuterungen zur Jahresrechnung abgegeben.

Bei der Spezialfinanzierung **Kehricht** konnte ein Ertragsüberschuss von Fr. 7'951.75 erzielt werden. Dieser entstand unter anderem durch den höheren Verkaufserlös von Abfallvignetten, tiefere Deponiegebühren bei der AVAG und tieferen Kosten für die Entsorgung von Altglas etc. Der Vorschuss der Gemeinderechnung an die Spezialfinanzierung Kehricht beträgt jetzt noch Fr. 3'041.77 und muss bis ins Jahr 2012 abgebaut werden.

Bei der Spezialfinanzierung Wasser konnte trotz Senkung der Gebühren eine Einlage getätigt werden. Beim Abwasser resultierte ein Verlust und eine Entnahme musste getätigt werden. Die beiden Spezialfinanzierungen weisen jedoch noch ein genügend hohes Polster auf und die Gebühren müssen in nächster Zeit nicht angepasst werden.

Im Rechnungsjahr mussten vom Gemeinderat Nachkredite in Höhe von Fr. 167'806.10 bewilligt werden.

### **Bericht der Rechnungsprüfungskommission**

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Gemeinderechnung 2008 auf Basis der Kantonsvorgaben geprüft. **Andres Haueter** orientiert die Stimmberechtigten über die erfolgte Prüfung.

Als zusätzliche Aufgabe ist die Rechnungsprüfungskommission mit der Datenschutzaufsichtsstelle betraut. Die Kontrolle bezüglich Einhaltung des Datenschutzgesetzes hat ergeben, dass die Vorkehrungen in der Gemeinde Rümligen zweckmässig und ausreichend sind. Er dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die geleistete Arbeit und freut sich, dass der Wechsel des Gemeindeverwaltungspersonals reibungslos abgelaufen ist.

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt den Stimmberechtigten, die Rechnung 2008 zu genehmigen.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Rümligen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 20. April 2009 genehmigt und beantragt den Stimmberechtigten:

- **Genehmigung der Jahresrechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'258.42.**
- **Kenntnisnahme der Nachkredite von Total Fr. 167'806.10**

### **Beschluss**

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2008 einstimmig gemäss Antrag des Gemeinderates.

**3**            01-0256            **Wahlen**

Gestützt auf die Publikationen im Amtsanzeiger vom 9. und 16. April 2009 haben die Stimmberechtigten bis am 15. Mai 2009 Wahlvorschläge für die folgenden zu besetzenden Sitze bei der Gemeindeverwaltung einreichen können. Stimmt die Zahl der Vorgeschlagenen mit der Zahl der zu besetzenden Sitze überein, erklärt der Gemeinderat die Vorgeschlagenen gestützt auf Art. 50a, Abs. 3 OGR, als gewählt.

- 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission
- 1 Mitglied des Gemeinderates
- 1 Mitglied der Tiefbaukommission

Für die freien Sitze sind form- und fristgerecht die folgenden Wahlvorschläge eingereicht worden.

Die unten genannten Kandidaten sind somit für die Dauer vom 2.06.2009 bis 31.12.2012 als gewählt erklärt worden:

**Rechnungsprüfungskommission**

- Herr Rudolf Hächler, geb. 1952, eidg. dipl. Bankbeamter und Treuhänder, Schlossmühle, 3128 Rümligen (neu)

**Gemeinderat**

- Herr Martin Studer, geb. 1954, Projektleiter amtliche Vermessung, Schlossmühle, 3128 Rümligen (neu)

**Tiefbaukommission**

- Herr Jörg Zahnd, geb. 1978, Landwirt, Hermiswil 37, 3132 Riggisberg (neu)

Anlässlich der heutigen Gemeindeversammlung sind keine Wahlen mehr vorzunehmen.

**Eduard Probst** stellt die Anwesenden Martin Studer, Gemeinderat, Rudolf Hächler, RPK und das im Dezember 2008 in die Tiefbaukommission gewählte Mitglied Ulrich Zimmermann kurz, dankt ihnen für die Übernahme der Aufgaben und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

**4**            07-0600            **Feuerwehr – Genehmigung von Anschlussverhandlungen****Eduard Probst informiert:**

Die Feuerwehr Rümligen hat bereits jetzt einem Zusammenarbeitsvertrag mit den Gemeinden Riggisberg und Rüeggisberg. Im Brandfall rücken alle Feuerwehren aus, um rasch Hilfe leisten zu können.

Aufgrund des geringen Kaders und vor allem auch durch viele auswärtstarbeitende Angehörige der Gemeinde Rümligen wird eine Fusion mit der Feuerwehr der Gemeinde Riggisberg geprüft. Ziel ist es, die Dienstleistungen ohne höhere Kostenfolge sowie unter Beibehaltung der Tradition in der Gemeinde mit einem guten Ersteinsatzelement zu gewährleisten. Eine Fusion wird mit einem einmaligen Subventionsbeitrag der GVB unterstützt, da diese den Zusammenschluss von Feuerwehren anstrebt.

Der Gemeinderat führt im Moment Gespräche mit der Gemeinde Riggisberg. Die Absicht war es, auf Anfang 2010 zu fusionieren und der Fusion an der Gemeindeversammlung im Dezember 2009 zuzustimmen. Riggisberg möchte gemäss den neusten Gesprächen jedoch erst ein Jahr später, also auf 2011 fusionieren.

Das Wort wird nicht verlangt.

#### **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat stellt den Antrag an die Stimmberechtigten, die Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Riggisberg, oder mit anderen Gemeinden führen zu können, das Übertragungsreglement auszuarbeiten und den Stimmberechtigten anlässlich der nächsten Versammlung zur Beratung und zum Beschluss vorzulegen.

#### **Beschluss**

Dem Antrag des Gemeinderats wird einstimmig zugestimmt.

5

07-0372

#### **ZSO Längenberg Süd – Überführung in ZSO Region Gantrisch**

---

#### **Eduard Probst informiert:**

Aufgrund der Vorgaben des Regierungsrates ist die Zivilschutzorganisation der KBK Längenberg-Süd, wo auch wir angeschlossen sind, zu klein um selbständig zu bleiben. Ein Gemeindeverbund muss mindestens 11'000 Einwohner aufweisen, um alleine bestehen zu können. Unser Verbund weist nur etwas mehr als 7'000 Einwohner auf und mit der neuen Verwaltungsreform fällt Burgistein weg, so dass die Lage noch knapper wird.

Die Kommission hat neue Zusammenarbeitsformen geprüft und die Vertreter der KBK Längenberg Süd beabsichtigen, mit der ZSO Wahlern (Gemeinden Wahlern, Rüscheegg und Guggisberg) zu fusionieren und die Gemeinde Wahlern neu als Sitzgemeinde zu bestimmen.

Folgende Gemeinden verfolgen den Anschluss an die neue Zivilschutzorganisation, die unter dem Namen ZSO Region Gantrisch auftreten wird:

#### **Gemeinden der jetzigen KBK Längenberg Süd mit Sitzgemeinde Riggisberg:**

Kirchenthurnen, Lohnstorf, Mühlethurnen, Riggisberg, Rüeggisberg, Rümligen

#### **Gemeinden der jetzigen ZSO Wahlern mit Sitzgemeinde Wahlern:**

Wahlern, Rüscheegg, Guggisberg.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Fusionsverhandlungen mit der neuen Sitzgemeinde Wahlen führen zu können, das Übertragungsreglement auszuarbeiten und den Stimmberechtigten anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung zur Beratung und zum Beschluss vorzulegen.

**Beschluss**

Dem Antrag des Gemeinderats wird einstimmig zugestimmt.

6            07-1412            **RFO (Regionales Führungsorgan) Region Gantrisch - Genehmigung von Anschlussverhandlungen**

---

**Eduard Probst informiert:**

Im Zuge der Zusammenlegung der ZS-Organisationen hat die Arbeitsgruppe unter der Leitung von Frau Regierungsstatthalterin Franziska Sarott, auch die Aufgaben des Regionalen Führungsorgans, das nach der Bezirksreform nicht mehr durch den Regierungsstatthalter sichergestellt werden kann, überprüft und festgestellt, dass eine Neuorganisation in die Wege geleitet werden muss. Die Vertreter der Arbeitsgruppe stellen sich auf den Standpunkt, dass es Sinn macht, wenn sich die Gemeinden der neuen ZSO Region Gantrisch um eine gemeinsame RFO-Lösung bemühen und die Gemeinde Wahlen auch als Sitzgemeinde für das „Regionale Führungsorgan Gantrisch“ amtet. Die beteiligten Gemeinden bezwecken mit dieser Zusammenarbeit

- eine qualitative Verbesserung der Dienstleistungen im Bereich der Gemeindeführung in Katastrophen und Notlagen
- den wirtschaftlichen Einsatz der Mittel
- eine Vereinfachung der Führungsstrukturen.

Das Wort wird nicht verlangt.

**Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, die Fusionsverhandlungen mit der neuen Sitzgemeinde Wahlen führen zu können, das Übertragungsreglement auszuarbeiten und den Stimmberechtigten anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung zur Beratung und zum Beschluss vorzulegen.

**Beschluss**

Dem Antrag des Gemeinderats wird einstimmig zugestimmt.

7            01-0012            **Totalrevision Gebührenreglement und Gebührentarif – Genehmigung**

---

**Eduard Probst informiert:**

Die Stimmberechtigten haben letztmals am 17. März 1989 ein Gebührenreglement und einen Gebührentarif erlassen.

In verschiedenen Bereichen sind unterdessen Änderungen eingetreten, die sich auch im Gebührenbereich niederschlagen. Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, das Gebührenreglement und den Gebührentarif total zu revidieren und hat sich dabei auf das Musterreglement des Kantons abgestützt.



**Regionaler Naturpark Gantrisch/Regionalkonferenz**

Bekanntermassen werden Ende 2009 die bisherigen Amtsbezirke aufgehoben und neu in Verwaltungsregionen eingeteilt. Das Amt Seftigen wird geteilt. Rümligen wird neu zum Verwaltungskreis Bern-Mittelland gehören. Zu diesem Verwaltungskreis werden ca. 380'000 Personen zählen. Am 17. Mai hat das Berner Stimmvolk der Einführung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland zugestimmt. Das neue Entscheidungsgremium für die Regionalkonferenz ist die „Regionalversammlung“, die von den Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten repräsentiert wird. Der Unterschied der Stimmgewichtung innerhalb der Regionalkonferenz ist klar erkennbar: während Rümligen über eine Stimme verfügt, hat die Stadt Bern 43 Stimmen.

Die Schaffung des Regionalen Naturpark Gantrisch bietet den ländlichen Gemeinden im Gantrischgebiet eine gute Möglichkeit, ihren Anliegen mehr Ausdruck zu verleihen. Bereits heute werden vom Regionalen Naturpark Gantrisch diverse Projekte zur Stärkung der Landregionen ausgearbeitet.

Die Abstimmung über den Beitritt zum Naturpark wird an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2009 erfolgen. Wenn alle Gemeinden dem Beitritt zustimmen, steht der definitiven Gründung des Naturparks nichts mehr im Weg. Klar zu betonen gilt es, dass es sich dabei nicht um die Gründung eines Naturschutzgebietes, sondern um einen Naturpark handelt, welcher die Region und das Gewerbe stärken will.

**Hochspannungsleitung:**

Das primäre Ziel des Gemeinderates Rümligen ist es weiterhin, die Starkstromleitung welche direkt über das Dorf führt, verschwinden zu lassen und die Erdverlegung zu fordern. Das Geschäft wird im Moment im Stände- und Nationalrat behandelt, zudem werden von Bundesrat Abklärungen betreffend der Erdung von Starkstromleitungen getroffen.

**Strassenweise Umnummerierung/Umbenennung**

Der Gemeinderat möchte dieses Geschäft noch dieses Jahr abschliessen. Die Einsprachen werden geprüft und wenn erforderlich, wird mit den Einsprechern in nächster Zeit das Gespräch gesucht.

**Eduard Probst erteilt das Wort an die Stimmberechtigten:**Strasse Gutenbrünnen, Frau von Stockar

**Willy Lüthi** fragt an, wie der Stand der Dinge bei diesem Geschäft sei. Peter Augsburger gibt an, dass sich das Geschäft noch immer (seit ca. einem Jahr) beim Obergericht befinde, welches im Moment die Zuständigkeit für diesen Fall abklärt.

Zurückschneiden von Gras, zwischen Rümligenstrasse und Rümligenbach, Parzelle von Frau von Stockar

**Willy Lüthi** erkundigt sich, ob man die Schlossherrin nicht dazu auffordern könne, die besagte Parzelle mähen zu lassen. Wenn es regnet, biegt sich das hohe Gras und verstopft damit den Bach und es überschwemmt.

**Gemeinderat Max Leiser:** Die Gemeinde verhandelt mit der Vertretung von Frau von. Eine Einigung konnte noch nicht erzielt werden und aus verschiedenen Gründen kann die Gemeinde im Moment nichts forcieren. Es ist jedoch klar, dass die Aufsicht über die Fließgewässer der Gemeinde unterliegt, und die Gemeinde die Befugnis hätte, dieses Stück zu mähen.

**Eduard Probst** bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht gute Heimkehr. Der Gemeinderat offeriert der Bevölkerung ein Apéro.

EINWOHNERGEMEINDE RÜMLIGEN  
Der Präsident      Die Sekretärin

Eduard Probst      Kathrin Schmid